

Protokoll der OGL-Sitzung am Freitag, den 19.07.2019, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Friedrichshof“

Anwesende: Gerd, Jenny, Lutz, Birgit, Ulf, Walter, Anne Heitz, Stefan, Anne Hoffmann, Katharina, Angela, neu dabei: Fritz, Andrea
Entschuldigt: Thomas, Rolf

Protokoll: Walter

Vorab: Spyrou (Altgemeinderat und Kreisrat der Grünen und Mitbegründer des Ortsverbandes der Grünen in Edingen-Neckarhausen) möchte in einer der nächsten Sitzungen einen Abschiedsvortrag halten, da er nun auch seine Ämter als sachkundiger Bürger und Mitglied im Seniorenausschuss aufgibt. Gemeinsam mit Gerd will er nochmals die Geschichte des Ortsverbandes repräsentieren und auch zu einigen Herzensthemen Stellung nehmen. Termin dafür: Freitag 11.10.

1. Bericht aus der Fraktion (Ulf)

Die Fraktion hat sich in den vergangenen Wochen konstituiert und einen Fraktionssprecher bestimmt (Thomas), eine stellvertretende Fraktionssprecherin (Birgit) und eine Kandidatin für die Bürgermeister-Stellvertretung. Außerdem wurden die Sitze in den beschließenden und beratenden Ausschüssen nach praktischen Erwägungen und Interessen verteilt. Es kam dabei zu Meinungsverschiedenheiten und Missstimmungen, die aber nun im Einvernehmen zurückgestellt wurden, um sich auf die Sacharbeit zu konzentrieren. Die Gemeinderatssitzung am nächsten Mittwoch beschäftigt sich zu einem großen Teil ebenfalls mit der Konstituierung, d.h. Verteilung der Sitze in Ausschüssen, Wahl der Bürgermeister-StellvertreterInnen usw. Gerd merkt dabei an, dass er gern für den Partnerschaftsausschuss und den Seniorenausschuss nominiert werden möchte. Außerdem gibt es aber auch weitere Punkte, die zur Entscheidung anstehen, diese wurden vorab schon in einer Fraktionssitzung diskutiert.

2. Aktuelles zur Gemeinderatssitzung am 23.7.

- Bebauungsplan Neu-Edingen

Dieser soll im bereits bebauten Gebiet für Umbauten und Neubauten gelten, um für Klarheit zu sorgen, bestehende Gebäude genießen Bestandsschutz. Der Plan wurde vom Gemeinderat bereits verabschiedet und lag jetzt aus, um Einwohnern und Trägern des öffentlichen Interesses Gelegenheit zu Einsprüchen zu geben. Nun hat die Verwaltung einen Vorschlag gemacht, wie mit den Einwendungen umzugehen sei.

Drei Punkte wurden dabei kritisiert, die, wenn es bei dem Beschlussvorschlag bleibt, zu unserer Ablehnung führen werden: 1. Der Spielplatz Ecke Friedrichsfelder/Nelkenstraße wird zur Bebauung zugelassen (Was allerdings von einem weiteren Beschluss des GR abhängt) 2. Die Fläche des Bebauungsplans reicht in einen Ackerstreifen herein, der weiterhin Acker bleiben soll. Die untere Naturschutzbehörde bemängelt, dass dieser Bereich, der als Hamsterschutzgebiet ausgewiesen ist, dadurch einen geringeren Schutz genießen würde. Wir finden diesen Einwand berechtigt. 3. Die Änderungsvorschläge des NABU bezüglich Begrünung der Vorgärten, Versiegelung wurden pauschal abgelehnt, da sie angesichts des Bestandsschutzes kaum Auswirkung hätten. Uns überzeugt dieses Argument nicht. Birgit spricht vorab mit der UBL und der Linken, ob sie da mit uns gehen.

- weitere Punkte wurden in der OGL-Sitzung nicht ausführlich besprochen, u.a. Auftragsvergabe für die KiTa Neckargrotten, Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, Baugenehmigungen...

3. Weitere Planung der Gemeinderatsarbeit im Hinblick auf September

- Sicherer Hafen E-N

Jenny schlägt vor zu prüfen, ob die Gemeinde sich dieser Initiative anschließen sollte, und sich zur Aufnahme zusätzlicher aus dem Mittelmeer geretteter Geflüchteter bereit erklären sollte. Stefan fragt in Mannheim nach, welche Auswirkungen das hat. Walter und Anne fragen beim Bündnis für

Flüchtlingshilfe nach, ob das eher Kreissache wäre, oder auch sinnvoll im Gemeinderat zu beschließen.

- Kurzbericht Treffen der grünen Gemeinderäte im Kreis

Am vorausgegangenen Donnerstagabend hat ein Treffen grüner Gemeinderäte aus dem Kreis stattgefunden, an dem Birgit, Rolf und Walter teilgenommen haben. Dabei wurde eine Zusammenarbeit bei Gemeinde übergreifenden Themen vereinbart, z.B. Klimaschutz und Verkehr. Der Kreisvorstand versucht dafür auch digitale Lösungen (z.B. gemeinsame Informationsstrukturen, Datenbanken) vorzuschlagen. Thema war unter anderem auch der Brauch in verschiedenen Gemeinden, vor der GR-Sitzung ein informelles Treffen der Fraktionssprecher mit dem Bürgermeister zu veranstalten. Dies wurde teilweise als mauscheleiverdächtig kritisiert. Ulf und auch Angela fanden diese Treffen überwiegend positiv, da dabei ins Unreine gesprochen werden kann und man vorab sehen kann, ob es für eigene Vorhaben Unterstützung von anderen Fraktionen gibt. Vorsichtig müsse man sein, wenn man eigene Meinungen äußert, ohne vorher die Meinung anderer Mitglieder der eigenen Fraktion zu kennen. Da dürfe man sich keinesfalls als Sprecher festlegen.

Es besteht Übereinstimmung, dass wir dieses Verfahren nicht gleich am Anfang in Frage stellen wollen, sondern zuerst beobachten wollen, wie es läuft.

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen – Planung weiterer Treffen

Stefan berichtet von der Arbeit der AG Klimaschutz und Energie, Jenny über Bauen und Verkehr, Anne über Soziales. Birgit erzählt, dass die Gruppe Landwirtschaft nur aus ihr und Dietz besteht und sich eher informell besprochen hat. Einzelne Punkte aus den Berichten wurden kurz andiskutiert, die Diskussion dann aber abgebrochen. Die Gruppen sollen erst einmal weiterarbeiten, bis sie Ergebnisse haben, die in Anträge oder Projekte münden können. Protokolle sollen zunächst an Fraktion und Vorstand weitergegeben werden.

Ein Punkt ist erwähnenswert, weil dazu demnächst Entscheidungen im Gemeinderat anstehen, das war die Kritik an Kunstrasenplätzen. Die bisher gebauten Kunstrasenplätze geben extrem viel Mikroplastik an die Umwelt ab. Stefan hat sich bereits damit beschäftigt und versucht zu recherchieren, ob es akzeptable Lösungen gibt, da unsere Vereine wegen begrenzter Kapazitäten und großem Bedarf an Trainingszeiten mit Rasenplätzen nicht klarkommen. (Außerdem merkt Spyrou an, dass für ihre Pflege viel Trinkwasser verschwendet und schädliche Unkrautvernichter eingebracht werden.

5. Organisatorisches: Emailverteiler, Webseiten

Es wird kritisiert, dass informative Emails an unterschiedliche Verteiler gehen, die nicht klar legitimiert sind. Außerdem dauert es lange, bis veränderte Adressen von allen verwendet werden. Vorgeschlagen wird, dass es zwei Verteiler geben soll, einmal die OGL insgesamt und einmal Fraktion plus Vorstand als engerer Kreis. Außerdem können natürlich Arbeitsgruppen ihre eigenen Email-Verteiler aufbauen. Der Vorschlag, dafür Angebote im Internet zu nutzen wo Gruppen zentral eingerichtet und dann angeschrieben werden könnten wurde aus Sicherheitsgründen verworfen. Stefan bietet an für alle einheitliche Verteiler in Form einer vcf-Datei bereitzustellen, mit denen Kontaktinformationen von allen Emailprogrammen zugänglich sind. Walter prüft nach, ob man auf unserer Webseite einen Internen, passwortgeschützten Bereich einrichten kann, wo gemeinsame Dokumente sinnvoll geordnet hinterlegt werden können. Außerdem wollen wir uns informieren, ob von den Grünen Softwarelösungen bereitgestellt werden für die Verfolgung politischer Projekte durch Ortsverbände, Fraktionen usw. Auf diese Weise soll auch die Arbeit der AGs besser koordiniert werden.

6. Termine:

Wir gehen jetzt schon in die Sommerpause, da nächste Woche Open-Air-Kino ist, wo viele von uns engagiert sind oder teilnehmen wollen. Den AGs ist überlassen, ob sie sich im privaten Rahmen treffen wollen. (Der Friedrichshof ist im August geschlossen.) Das nächste offizielle OGL-Treffen ist dann am 13.9. Am 6.9. ist bereits unsere Ferienaktion an der Bachstation in Ladenburg. Die Vorbereitung dafür organisieren wir nur mit den Beteiligten per Email. Bitte meldet euch, wenn ihr Zeit habt, dabei

mitzuhelfen. Am 20.9. sind dann wieder Arbeitsgruppen.

7. Artikel

Obwohl in den letzten zwei Wochen schon kein Artikel mehr von uns erschienen ist, gibt es im Moment keine Idee